

MIKE DOOLEY

# Die Magie des Universums

In 7 Schritten die Welt  
aus den Angeln heben

Aus dem Englischen von  
Diane von Weltzien

MensSana   
BEI KNAUR

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2011 unter dem Titel  
»Leveraging the Universe« bei Atria Books/Beyond Words. A division  
of Simon & Schuster, Inc., New York.

**Besuchen Sie uns im Internet:**

**[www.mens-sana.de](http://www.mens-sana.de)**



© 2011 Mike Dooley

Für die deutschsprachige Ausgabe:

© 2012 Knaur Verlag

Ein Unternehmen der Droemerschens Verlagsanstalt

Th. Knaur Nachf. GmbH & Co. KG, München

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise –  
nur mit Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Redaktion: Ulrike Strerath-Bolz

Umschlaggestaltung: ZERO Werbeagentur, München

Umschlagabbildung: FinePic®, München

Satz: Andrea Mogwitz, München

Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-426-65711-9

2 4 5 3 1

*Für Marisol*



# Inhalt

Vorwort .....	9
Einführung .....	13
ERSTER SCHRITT:	
Die eigene Kommandogewalt durchschauen .....	21
ZWEITER SCHRITT:	
Den Kurs festlegen und in See stechen .....	47
DRITTER SCHRITT:	
Dienst tun und Order geben .....	75
VIERTER SCHRITT:	
Das Universum anheuern .....	119
FÜNFTER SCHRITT:	
Die eigenen Überzeugungen auf Kurs bringen .....	165
SECHSTER SCHRITT:	
Die Magie des Lebens anmustern .....	199
SIEBTER SCHRITT:	
Den Kurs halten .....	225



# Vorwort

Dieses Buch basiert auf dem Material meiner ersten Welttournee in den Jahren 2003 und 2004. Ich trat sie an, kurz nachdem ich mit dem Audioprogramm *Infinite Possibilities: The Art of Living Your Dreams* (Unendlich viele Möglichkeiten: Die Kunst, die eigenen Träume zu verwirklichen) auf Sendung gegangen war. Zum damaligen Zeitpunkt war *Infinite Possibilities* ein eher theoretischer Ansatz, der Erklärungen für das Funktionieren unseres Lebens in Zeit und Raum anbot. Doch mein Nachfolgeprogramm sollte die Form von Vorträgen und Workshops haben, und daher musste ihm ein *praktischer* und unmittelbar *umsetzbarer* Ansatz zugrunde liegen. Also wählte ich für das auf meiner Tour gesammelte Material den Titel *Leveraging the Universe: Engaging the Magic* (Das Universum nutzen: Die Magie anheuern). Es fand zunächst als live eingespieltes Hörbuch den Weg in den Handel und bildet nun die Basis für das vorliegende Buch.

Dieses Buch bietet neue Ansätze für diejenigen, die im Hinblick auf die Frage »Wie kann ich mein Leben verändern?« noch in den Methoden der alten Schule verhaftet sind: im Setzen von Zielen und im positiven Denken. Sachlich und in nachvollziehbaren Einzelschritten beschreibt es den Weg, den man einschlagen sollte, wenn man die Magie des Lebens und die uns allen innewohnende übersinnliche Kraft anheuern will. Die Anhänger der alten Schule glauben nur zu oft, dass sie den Weg alleine gehen, am richtigen Ort sein und die richtigen Leute kennen müssen, während sie im Schweiß ihres Angesichts die Last der ganzen Welt auf ihre Schultern nehmen. Am anderen Ende des Spektrums

befinden sich die Anhänger der neuen Schule, die schon alle Bücher gelesen und alle Workshops gemacht haben und dabei zu dem Schluss gekommen sind, dass sie sich lediglich in die Hand des liebenden, im Hintergrund wirkenden Universums geben müssen, und schon wird ihr Leben durch seine Magie transformiert. Allerdings stellen sie sich im Stillen immerzu die Frage, warum sich bisher noch gar nichts getan hat.

Die Antwort liegt irgendwo in der Mitte zwischen den beiden Schulen. Das bedeutet, wir müssen unterscheiden zwischen den Dingen, die wir für uns selbst tun können, sollten und müssen, und denen, die wir an die Instanz delegieren dürfen, sollten und müssen, die schon seit Anbeginn der Zeit an Ort und Stelle ist. Wir haben dabei die leichtere Aufgabe erwischt. Wir müssen lediglich die Segel setzen, damit der magische Wind des Lebens sie füllt. Doch ohne eine gewisse – symbolische – Anstrengung und ein paar erste kleine Schritte in Richtung Erfüllung unserer Träume können wir unser Leben nicht so auskosten, wie wir wollen. Außerdem entfernen wir uns immer weiter von der grenzenlosen Gnade, die sich ohne Unterlass abmüht, unser Herz im Sturm zu erobern, uns mit potenziellen Freunden die Türen einzurennen und das von uns erträumte Leben zu erschaffen.

Dieses Buch handelt davon, wie man Denken, Reden und Tun einsetzen kann, um sich diese Gnade zunutze zu machen. Es beschreibt, wie man mit dem geringsten Aufwand das höchste Ziel erreicht. Es unterstützt dich darin, die Wahrheit zu finden und dann nach ihr zu leben, damit sich das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit vor deinen Augen offenbaren können, noch während du als Schöpfer damit beschäftigt bist, deinen heiligen Platz in der Schöpfung zu finden.

Ich werde dich mit Hilfe von Geschichten, Erklärungen und Anekdoten durch dieses Buch führen, die ich, weil sie so immens wichtig sind, zum Teil aus meinen früheren Schriften entlehne. Ich erkläre dabei:

- wie die Macht des Universums einzusetzen ist,
- wie du sie für dich nutzen kannst und
- was du im Hinblick auf Haben, Tun und Sein wissen musst.

Außerdem werde ich gelegentlich Parallelen zu meinen eigenen Erfahrungen aufzeigen, da ich mich genau dieser Lektionen bedient habe, um mein Leben, das vor elf Jahren scheinbar Schiffbruch erlitten hatte, wieder flottzumachen. Und ich erläutere die Schritte, die jeder gehen kann, um wieder Fahrt aufzunehmen.

Drachentöter, Torero von Zeit und Raum, rechtmäßiger Erbe des Himmels auf Erden – es ist an der Zeit für dich, das Leben *deiner* Träume zu führen.

Dein größter Bewunderer,  
Mike



# Einführung

Ich war neun Jahre alt, als ich mir zum ersten Mal die Magie des Lebens zunutze gemacht habe – darüber habe ich in früheren Veröffentlichungen bereits geschrieben. Ich kam von einem Reitwettbewerb, bei dem ich den sechsten von sechs möglichen Plätzen erreicht hatte. Damit wollte ich mich aber auf Dauer nicht zufriedengeben, und deshalb folgte ich dem klugen Rat meiner Mutter: Jeden Abend bat ich Gott darum, mir beim nächsten Wettkampf zu helfen, damit ich »mein Bestes« gab. Abend für Abend betete ich und malte mir in allen Details aus, wie es sein würde, wenn ich beim nächsten Mal Champion würde. Tatsächlich verwandelten sich diese kindlichen Phantasien umgehend in einen handfesten Pokal für den ersten Platz.

Bewusst spannte ich die Magie des Lebens zum ersten Mal vor meinen Karren, als ich mich davor bewahren wollte, aufgrund meiner völligen Inkompetenz meinen Job bei Price Waterhouse zu verlieren. Nachdem ich mich ein paar Wochen lang darin geübt hatte, mir detailliert vorzustellen, wie glücklich ich bei der Arbeit war (und das, obwohl ich tatsächlich nicht hätte unglücklicher sein können), wurde ich in eine andere Abteilung versetzt. Dort hob meine Karriere ab wie eine Rakete.

Nach diesem Erfolg mit der bewussten Materialisierung meiner Gedanken entschloss ich mich, den Prozess zu beschleunigen, indem ich mein erstes Notizbuch anlegte. Wie in einer Traumcollage sammelte ich darin meist aus Illustrierten ausgeschnittene Abbildungen von all den Dingen, die ich mir erträumte: ein schickes Auto, eine Eigentumswohnung, ein Haus und so fort. Bestandteil meiner Kladde

waren auch ferne Reiseziele, die ich irgendwann einmal aufsuchen wollte: London, Paris, Hongkong und Tokio.

Es überraschte niemanden mehr als mich selbst, dass ich zwei Jahre später mit einem Zweijahresvertrag meiner Firma in der Tasche im Nahen Osten lebte. Bei meinem ersten Heimflug machte ich in Hongkong Station. Als ich dort im Regent Hotel in Kowloon des Morgens von meinem Frühstück aufblickte, tat mein Herz einen Sprung, denn vor dem Panoramafenster breitete sich genau der Blick auf Hongkong Island aus, den ich vierundzwanzig Monate zuvor in mein Notizbuch geklebt hatte.

Als meine Mission im Nahen Osten zu Ende ging, durfte ich mich in meiner Lieblingsstadt ansiedeln, in Boston, Massachusetts. Dort kaufte ich mir meine Traumwohnung, so dicht am Stadtzentrum, dass ich jeden Tag zu Fuß zur Arbeit gehen konnte. Achtzehn Monate später entschloss ich mich, meinen Job zu kündigen, um einen weiteren Traum wahr zu machen: Ich wollte selbst ein Unternehmen gründen. Für das Startkapital verkaufte ich meine Wohnung und zog nach Orlando, Florida. Dort tat ich mich mit meinem Bruder Andy, der Grafiker ist, und mit meiner wirklich coolen Mutter Sheelagh zusammen. Gemeinsam gründeten wir TUT Enterprises (TUT stand für Totally Unique T-Shirts – wirklich einzigartige T-Shirts). Wir druckten die Grafiken meines Bruders in Verbindung mit meinen Gedanken und Gedichten über das Leben, die Träume und das Glück auf Hemden, Geschenke, Grußkarten, Schlüsselanhänger und Poster. Und in den folgenden zehn Jahren verdienten wir damit weltweit mehr als zehn Millionen Dollar.

Und dann: der »Schiffbruch« ...

Aus der Distanz betrachtet, erscheint mir diese emotional schwierige Phase heute wie eine verschwommene Erinnerung an ein weit zurückliegendes »früheres Leben«. Wenn ich daran zurückdenke, dann kommen mir fast schon vergessene

Alpträume in den Sinn. Ich kann kaum glauben, dass sie tatsächlich zu mir gehörten, denn schon vierundzwanzig Monate nach meinem vermeintlichen Schiffbruch war ich der Autor eines der weltweit bestverkauften Audioprogramme zum Thema »Persönliche Entwicklung«. Weitere zwölf Monate später befand ich mich bereits auf jener Welttournee, die mir das in diesem Buch hier verarbeitete Material bescherte. Und noch weitere vierundzwanzig Monate später war ich einer der Mitwirkenden bei dem internationalen Film- und Buchprojekt *The Secret*. Der schönste Augenblick in meiner Karriere war für mich das erste Auftauchen meines dem Audioprogramm folgenden Buches *Infinite Possibilities* (Dt.: *Verändere dein Denken, dann hilft dir das Universum*) auf der Bestsellerliste der *New York Times*.

Und was sogar noch besser ist als all diese Dinge zusammen: Zum ersten Mal in meinem Leben, und das nun schon seit etlichen Jahren, fühle ich mich erfüllt von Kreativität und habe Freude an allem, was ich tue. Überall auf der Welt unterrichte ich Menschen und helfe ihnen, während ich selbst weiterlerne und mir auch selbst helfe.

Als Extrazugabe empfinde ich es, dass ich beim Schreiben meiner Lebensgeschichte mit dem Titel *Von der Verunsicherung zum Vermögen* endlich begreifen durfte, wie ich meinen Kurs durch die sturmgepeitschte See meines Lebens auf dem Weg zu meinem dritten und lohnendsten Beruf gefunden habe. Es erfüllt mich mit Demut, dass ich euch nun mitteilen kann, was ich gelernt habe, damit ihr euch ebenfalls die Magie des Lebens zunutze macht.

Dieses Buch erklärt sieben sehr einfache Schritte, von denen jeder in einem eigenen Kapitel umfassend erläutert wird:

1. **Die eigene Kommandogewalt durchschauen:** Die Hauptursache für »Schiffbrüche« ist unsere Unkenntnis vom Wesen unserer Wirklichkeit und damit unserer

Kommandogewalt und seiner Quelle. Dem Erkennen der Zusammenhänge folgt die Auflösung des Zweifels und das Anwachsen des Selbstvertrauens. Das bewusst geführte Leben folgt dann automatisch.

2. **Den Kurs festlegen und in See stechen:** Deine Standortbestimmung und die Beantwortung dreier einfacher Fragen (Was will ich? Wo stehe ich heute? Welchen Weg wähle ich?) offenbart, was du jetzt sofort in deinem Leben tun kannst, um entscheidende Veränderungen herbeizuführen – auch wenn du noch nicht genau weißt, in welche Richtung du gehen willst.
3. **Dienst tun und Order geben:** Um das Universum wirksam anzuheuern und die Magie des Lebens anzumustern, musst du zum einen wissen, welchen Dienst du selbst tun kannst, sollst und musst, und zum anderen, was du an deine Mannschaft delegieren kannst, sollst und musst.
4. **Das Universum anheuern:** Nachdem du dich für ein Ziel entschieden hast und in die Richtung seiner Verwirklichung steuerst, ist dein Einsatz dann am lohnendsten, wenn du lernst, deine Gedanken, Worte und Taten spielerisch einzusetzen.
5. **Die eigenen Überzeugungen auf Kurs bringen:** Es ist nicht wichtig zu wissen, auf welche Weise dich deine unsichtbaren Überzeugungen bisher einschränkten! Verschaffe dir stattdessen Klarheit darüber, welche Überzeugungen du haben willst, bring sie auf den Kurs deiner Träume und verankere sie.

6. **Die Magie des Lebens anmustern:** Anfangen und dranbleiben setzt die unvorhersehbare Entwicklung der Ereignisse und Ideen in Gang, die letztlich deine Träume wahr machen werden.
7. **Den Kurs halten:** Auch wenn du jetzt volle Fahrt machst und auf deiner Reise gut vorankommst, ist es doch unwahrscheinlich, dass du dein Ziel schon am Horizont siehst. Hier erhältst du die Bestätigung dafür, dass dein Kurs anliegt, auch wenn der Schein dich vielleicht das Gegenteil vermuten lässt.

Lieber Mitabenteurer, ich habe gelernt, dass alles leichter wird, wenn ich nur in der Wahrheit verankert bleibe, die auf der Großartigkeit des Lebens und der eigenen göttlichen Kraft fußt. Ja, auf einer aufwärtsstrebenden Spirale des Erfolges und Glücks hebst du förmlich ab, erlangst so viel Schwung, dass du auf deiner Reise hin zu Selbsterkenntnis, Offenbarung und Liebe wirklich nicht mehr aufzuhalten bist. Dies alles liegt noch vor dir, gleichgültig, wie holperig dein Weg bisher auch war. Ich habe keinen Zweifel daran, dass *das Beste* erst noch kommt.



## *Gruß vom Universum*

*Was kann man jemandem schenken,  
der schon alles hat, schon immer und für immer?  
Lautet dein Vorschlag womöglich: »Wie wäre es mit  
der flüchtigen Illusion, nicht alles zu haben, Alter?*

*Das würde doch dem Leben den Geschmack von  
Abenteuer verleihen, dem Tag eine dramatische Note  
geben und eine fast unerträgliche Leichtigkeit ins  
Spiel bringen, wie Engel sie spüren, wenn sie in Zeit  
und Raum tanzen!«*

*Glaub du mal lieber selbst nicht  
an flüchtige Illusionen, Alter.*

*Das Universum*

*PS: Trotz all des großen Tamtams kann es im Himmel  
ohne Haben und Nichthaben, Hier und Da, Jetzt und  
Dann, Geschüttelt und nicht Gerührt manchmal  
ziemlich langweilig werden.*



## ERSTER SCHRITT: Die eigene Kommandogewalt durchschauen

Wer die Macht in uns begreifen will, muss als Erstes seine Quelle – das Universum – verstehen, seine Beziehung zu ihr und ihre Magie. So, wie man sein Auto oder seinen Computer verstehen muss, um sie sich zunutze zu machen, den Lebenspartner und die Kinder, um sich an ihnen zu erfreuen, oder die Freunde und Kollegen, um sie zu schätzen, so muss man auch erfassen, wie und wo man im Universum steht, um seine unermessliche Magie wirksam einsetzen zu können.

»Trachtet als Erstes nach dem Reich Gottes ..., so wird euch solches alles zufallen.« Ich beginne dieses Kapitel mit einem Zitat aus der Bibel (Matthäusevangelium 6,33), obgleich ich nicht im Entferntesten religiös bin. Dennoch halte ich mich für einen extrem spirituellen Menschen. Ich glaube an Gott, das Universum oder eine höhere Macht, die uns liebt und in uns allen lebt. Ich glaube, dass wir unsterblich sind und der Illusion von Zeit, Raum und Materie voraus- und über sie hinausgehen. Ich glaube, dass Religionen von Menschen erdacht sind, zweifellos mit guter Absicht, doch die meisten von ihnen sind dogmatisch geworden und schließen diejenigen aus, die ihre Lehren nicht akzeptieren oder übernehmen.

Ich glaube *nicht* daran, dass wir geboren sind, um uns prüfen, richten und bestrafen zu lassen. Ich glaube *nicht*, dass wir hier sind, um Gott zu huldigen oder um selbstlos

unser Leben für andere zu opfern. Nein, wir sollen uns von unseren Träumen leiten lassen, unserem Herzen folgen und glücklich sein (womit wir anderen Menschen übrigens auch am besten dienen). Ich glaube daran, dass alle Menschen guten Willens sind, dass Liebe die Wirklichkeit zusammenhält und dass wir mit unseren Gedanken und unserem Fokus entscheiden, womit diese Liebe unser Leben bereichert.

Dennoch meine ich, dass die Bibel (wie andere heilige Bücher, moderne Songs und sogar Grußkarten) erstaunlich schöne und kluge Kernwahrheiten enthält, und deshalb zitiere ich aus ihr, wie eben geschehen. Nur leider sind viele dieser Kernwahrheiten inzwischen bei den verschiedensten Gelegenheiten von religiösen Führern falsch ausgelegt, falsch verstanden oder sogar manipuliert worden. Diese Ungenauigkeiten sind mittlerweile von den ahnungslosen »Gläubigen« akzeptiert, die nichts von früheren Ausgaben wissen (und vielleicht gar keine Gläubigen wären, wenn sie davon wüssten). Beispielsweise war das Thema Reinkarnation ursprünglich Bestandteil der Bibel. In seinem internationalen Bestseller *Die zahlreichen Leben der Seele* schreibt Dr. Brian Weiss: »Tatsächlich gab es sowohl im Alten wie im Neuen Testament Hinweise auf Reinkarnation. Im Jahr 325 n. Chr. hat der römische Kaiser Konstantin der Große ... alle Hinweise auf Reinkarnation entfernen lassen ... Was später im Zweiten Konzil von Konstantinopel im Jahr 553 bestätigt wurde.«

**Ich glaube daran, dass alle Menschen guten Willens sind, dass Liebe die Wirklichkeit zusammenhält und dass wir mit unseren Gedanken und unserem Fokus entscheiden, womit diese Liebe unser Leben bereichert.**